

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Landesgesetz zur Änderung des Landeshaushaltsgesetzes 1988/1989 (Nachtragshaushaltsgesetz 1989)

A. Problem und Regelungsbedürfnis

Die günstige Entwicklung der Steuern auf der Einnahmeseite sowie auf der Ausgabenseite die Finanzierung mehrerer bundesweiter Programme und die Veränderungen einer Reihe zwangsläufiger Ausgaben gegenüber den ursprünglichen Berechnungen und Schätzungen machen eine Anpassung der Haushaltsansätze an die tatsächliche Entwicklung im Haushaltsjahr 1989 notwendig.

Ohne den Erlaß eines Nachtragshaushaltsgesetzes für 1989 könnte das Land weder die bundesweiten Programme finanzieren noch die anderen bereits jetzt als unabweisbar feststehenden finanziellen Verpflichtungen in vollem Umfang erfüllen.

B. Lösung

Die erforderliche Anpassung der Haushaltsansätze erfolgt durch die Vorlage des Entwurfs eines Nachtragshaushaltsgesetzes 1989.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Gegenüber dem derzeitigen Haushaltsplan 1989 steigen die Gesamtausgaben um 468 640 000 DM; die Gesamteinnahmen wachsen dagegen um 821 840 000 DM, so daß der nicht zum Ausgleich der Mehrausgaben benötigte Zuwachs von 353 200 000 DM zur Reduzierung der Kreditaufnahme eingesetzt wird. Die Gesamtkreditaufnahme für 1989 von 3 026 150 000 DM sinkt damit um 353 200 000 DM auf 2 672 950 000 DM.

E. Zuständigkeit

Federführend ist der Minister der Finanzen.

Der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

236 – 01 40 101 – 40/11 Mainz, den 25. November 1988

An den
Herrn Präsidenten
des Landtags Rheinland-Pfalz
6500 Mainz

**Betr.: Entwurf eines Landesgesetzes zur Änderung des
Landeshaushaltsgesetzes 1988/1989 (Nachtrags-
haushaltsgesetz 1989)**

Beigefügt übersende ich Ihnen den von der Landesregierung
beschlossenen Entwurf eines Nachtragshaushaltsgesetzes
1989.

Ich bitte Sie, die Regierungsvorlage dem Landtag zur Be-
ratung und Beschlußfassung vorzulegen.

Federführend ist der Minister der Finanzen.

Dr. Vogel

**Landesgesetz
zur Änderung des
Landeshaushaltsgesetzes 1988/1989
(Nachtragshaushaltsgesetz 1989)**

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Landeshaushaltsgesetz 1988/1989 vom 8. April 1988 (GVBl. S. 67, BS 63-30) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 wird die Zahl „16 062 259 100“ durch die Zahl „16 530 899 100“ ersetzt.
2. In § 2 Abs. 1 wird die Zahl „3 026 150 000“ durch die Zahl „2 672 950 000“ ersetzt.
3. Die Haushaltsübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 1989, die Haushaltsübersicht über Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 1989, die Finanzierungsübersicht 1989 sowie der Kreditfinanzierungsplan 1989 erhalten die aus den Anlagen zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in Kraft.

Haushaltsübersicht
über Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 1989

Nachtragshaushaltsplan - Gesamtplan 1989
- Teil I -

Einzelplan	Einnahmen				Ausgaben									+ Überschuß - Zuschuß		
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM		DM	DM
	Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Schuldenaufnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, bes. Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	Personalausgaben	Schlichte Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Besondere Finanzierungsausgaben	Summe Ausgaben				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
01 Landtag	2.890.000	133.911.900	175.230.800	92.782.800	404.815.500	276.362.800	73.530.400	269.358.400	60.000	152.367.700	71.839.000	778.852.800	-374.037.300			
02 Ministerpräsident und Staatskanzlei		1.000	1.000		587.900	22.081.400	3.995.400	8.320.000		503.000	53.200	34.953.100	-34.365.100			
03 Ministerium des Innern und für Sport		1.221.100	3.607.900	928.500	5.757.500	22.780.000	11.029.300	4.277.100		801.700	1.021.500	39.909.600	-34.152.100			
04 Ministerium der Finanzen		58.070.000	32.253.600	30.824.300	121.147.900	842.816.400	126.824.200	77.089.100	220.000	53.205.800	20.608.500	1.120.764.000	-999.616.100			
05 Ministerium der Justiz		50.507.500	276.817.800	12.593.100	333.918.400	527.496.500	62.930.100	210.958.300	933.000	8.409.700	8.975.100	819.712.700	-485.794.300			
06 Ministerium für Soziales und Familie		234.371.100	4.539.400	36.000	238.946.500	394.755.000	140.024.300	9.941.900	30.000	3.488.000	1.082.300	549.321.500	-310.375.000			
07 Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten		33.398.900	438.738.400	8.670.100	480.807.400	99.050.000	26.392.600	1.128.892.000		38.002.300	1.069.500	1.291.426.400	-810.599.000			
08 Ministerium für Wirtschaft und Verkehr		15.471.900	79.889.400	267.677.100	363.038.400	199.930.000	64.231.000	83.736.700	25.791.700	422.808.100	1.617.600	1.232.240.400	-667.222.300			
09 Kultusministerium		25.358.300	167.275.200	44.526.300	237.159.800	2.519.971.100	152.003.200	570.448.400		262.849.000	10.394.900	3.515.666.600	-3.278.536.800			
10 Rechnungshof		15.900			15.900	12.600.000	974.900			293.300		13.868.200	-13.852.300			
12 Hochbaumaßnahmen		84.190.000	7.150.000	219.050.000	310.390.000	56.766.600	17.310.000	304.600.000		456.950.000	-47.100.000	788.526.600	-478.136.600			
14 Ministerium für Umwelt und Gesundheit		39.169.300	7.038.000	68.719.100	155.926.400	125.870.000	44.419.000	150.451.300	6.947.500	474.250.300	7.955.100	529.893.200	-653.966.800			
20 Allgemeine Finanzen		9.884.050.000	127.525.700	1.219.134.300	2.656.677.500	1.011.900.000	3.053.456.500	1.466.881.600		281.450.000	-75.904.000	5.237.784.100	+8.140.633.400			
Summe 1989	9.927.940.000	803.798.500	2.396.675.800	3.402.484.800	16.530.899.100	6.055.613.200	3.816.557.500	3.998.664.800	5.027.275.500	21.553.778.300	-63.042.400	36.533.499.100	0			
Summe 1988	9.218.380.000	792.615.800	2.072.084.400	3.606.316.400	15.689.396.600	5.905.332.400	3.749.043.400	3.697.540.100	5.123.551.500	1.803.885.700	21.043.500	15.659.386.600	0			
Vgl. z. 1988	+709.560.000	+11.182.700	+324.591.400	-203.831.600	+841.502.500	+150.280.800	+67.514.100	+298.124.700	-58.176.000	+351.492.800	-84.285.900	+341.502.500	0			

Nachtragshaushaltsplan – Gesamtplan 1989 –
– Teil I –Haushaltsübersicht
über Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 1989

Epl.	Bezeichnung	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Soweit im Haushaltsplan Fällig- keitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		1989 DM		DM	1990 DM	1991 DM	1992 DM
		1 000 DM					
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Landtag						
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei						
03	Ministerium des Innern und für Sport	70 688	34 460	26 460	8 000		
04	Ministerium der Finanzen						
05	Ministerium der Justiz	882	2 380	2 330			
06	Ministerium für Soziales und Familie	21 651	43 304	18 102	22 252	2 950	
07	Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten	216 048	243 051	73 160	68 955	56 154	44 732
08	Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	604 754	445 830	281 175	129 372	23 283	12 000
09	Kultusministerium	147 688	88 005	51 080	31 925	5 000	
10	Rechnungshof						
12	Hochbaumaßnahmen	707 000	729 670	325 530	164 900	78 530	84 810
14	Ministerium für Umwelt und Gesundheit	309 978	261 849	105 835	28 917	126 147	1 500
20	Allgemeine Finanzen	127 000	133 000	63 000	58 000	12 000	
	Zusammen	2 205 689	1 981 549	946 672	512 321	304 064	143 042

Finanzierungsübersicht 1989

(Die Beträge in Klammern geben die Differenz zur bisherigen Finanzierungsübersicht 1989 an)

1	Betrag für 1989 DM	Betrag für 1988 DM
1	2	3
Ermittlung des Finanzierungssaldos		
1. Ausgaben	16 530 899 100 (+ 468 640 000)	15 689 396 600
abzüglich		
1.1 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 624 982 700	1 620 518 600
1.2 Zuführungen an Rücklagen		
1.3 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		
Ausgaben im Finanzierungssaldo	14 905 916 400 (+ 468 640 000)	14 068 878 000
2. Einnahmen	16 530 899 100 (+ 468 640 000)	15 689 396 600
abzüglich		
2.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	2 621 500 000 (– 353 200 000)	3 108 100 000
2.2 Entnahmen aus Rücklagen	10 602 000	10 770 000
2.3 Einnahmen aus Überschüssen		
Einnahmen im Finanzierungssaldo	13 898 797 100 (+ 821 840 000)	12 570 526 600
3. Finanzierungssaldo	1 007 119 300 (– 353 200 000)	1 498 351 400
Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
4. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt		
4.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	2 621 500 000 (– 353 200 000)	3 108 100 000
4.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 624 982 700	1 620 518 600
Saldo	996 517 300 (– 353 200 000)	1 487 581 400
5. Rechnungsergebnisse aus Vorjahren		
5.1 Einnahmen aus Überschüssen		
5.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		
Saldo		
6. Rücklagenbewegung		
6.1 Entnahmen aus Rücklagen	10 602 000	10 770 000
6.2 Zuführungen an Rücklagen		
Saldo	10 602 000	10 770 000
7. Finanzierungssaldo (aus Nr. 4, 5 und 6)	1 007 119 300 (– 353 200 000)	1 498 351 400

Nachtragshaushaltsplan – Gesamtplan 1989
– Teil III –

Kreditfinanzierungsplan 1989

(Die Beträge in Klammern geben die Differenz zum bisherigen Kreditfinanzierungsplan 1989 an)

	Betrag für 1989 DM	Betrag für 1988 DM
1	2	3
Kredite am Kreditmarkt		
1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		
1.1 langfristig		
1.1.1 zu allgemeinen Zwecken	2 621 500 000 (– 353 200 000)	3 108 100 000
1.1.2 zu besonderen Zwecken		
1.2 kurzfristig		
Summe Einnahmen	2 621 500 000 (– 353 200 000)	3 108 100 000
2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt		
2.1 Tilgung langfristiger Schulden		
2.1.1 Anleihen		
2.1.2 Schuldscheindarlehen		
– von Banken usw.	1 486 010 400	1 479 341 100
– von Versicherungen	62 725 300	62 725 300
– von Sozialversicherungsträgern	14 546 700	17 110 000
– von sonstigen	50 002 600	50 002 600
2.1.3 Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
2.1.4 Ausgleichsforderungen	11 695 700	11 337 600
2.1.5 Altsparerentschädigung	1 000	1 000
2.1.6 Entschädigungen nach dem Abkommen über Auslandsschulden	1 000	1 000
2.2 Tilgung kürzerfristiger Schulden		
2.2.1 Kassenobligationen		
2.2.2 Unverzinsliche Schatzanweisungen		
2.3 Marktpflege		
Summe Ausgaben	1 624 982 700	1 620 518 600
3. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	996 517 300 (– 353 200 000)	1 487 581 400

Nachtragshaushaltsplan – Gesamtplan 1989
– Teil III –

Kreditfinanzierungsplan 1989

(Die Beträge in Klammern geben die Differenz zum bisherigen Kreditfinanzierungsplan 1989 an)

	Betrag für 1989 DM	Betrag für 1988 DM
1	2	3
Kredite im öffentlichen Bereich		
4. Einnahmen aus Krediten		
4.1 zur Förderung des Wohnungsbaus	49 700 000	56 000 000
4.2 zur Förderung des Städtebaus		
4.3 für sonstige Maßnahmen	1 750 000	1 750 000
Summe Einnahmen	51 450 000	57 750 000
5. Ausgaben zur Schuldentilgung		
5.1 Tilgung an den Bund	23 326 500	25 381 200
5.2 Tilgung an Lastenausgleichsfonds		
5.3 Tilgung an ERP-Sondervermögen	8 700	8 500
Summe Ausgaben	23 335 200	25 389 700
6. Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	28 114 800	32 660 300
Einnahmen aus Krediten insgesamt		
7. Kredite vom Kreditmarkt	2 621 500 000 (– 353 200 000)	3 108 100 000
8. Kredite im öffentlichen Bereich	51 450 000	57 750 000
Zusammen	2 672 950 000 (– 353 200 000)	3 165 850 000

Begründung**A. Allgemeines**

1. Die seit der Aufstellung der Haushaltspläne 1988 und 1989 eingetretene Entwicklung macht einen Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 1989 erforderlich.
2. Insbesondere sind neben den derzeit absehbaren zwangsläufigen Mehrausgaben (z. B. für Asylanten und durch den Brandschaden im Klinikum der Universität Mainz) die Finanzierung der bundesweiten Programme
 - Strukturhilfen zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft in den Ländern
 - soziostruktureller Einkommensausgleich für landwirtschaftliche Unternehmer
 - Maßnahmen zur Anpassung an die Marktentwicklung (u. a. Stilllegung von Ackerflächen, Extensivierung bei Überschußerzeugnissen, Aufgabe von Rebflächen)
 - Wohnungsbauprogramm für Aussiedler zu berücksichtigen.
3. Daneben muß die günstige Entwicklung der Steuereinnahmen, soweit deren Zuwachs nicht zur Deckung der vorerwähnten Mehrausgaben benötigt wird, dazu genutzt werden, die Neuverschuldung des Landes in 1989 gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung zurückzuführen, um die Landesfinanzen weiter zu konsolidieren.

B. Zu den einzelnen Bestimmungen

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1

Die Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich für das Haushaltsjahr 1989 von 16 062 259 100 DM um 468 640 000 DM auf 16 530 899 100 DM.

Zu Nummer 2

Durch den im Vergleich zu den Mehrausgaben zu verzeichnenden höheren Zuwachs an Einnahmen verringert sich die Kreditaufnahme 1989 von 3 026 150 000 DM um 353 200 000 DM auf 2 672 950 000 DM.

Zu Nummer 3

Durch die in den Einzelplänen sich ergebenden Einnahmen- und Ausgabenveränderungen müssen die Übersichten des Gesamtplans 1989 entsprechend angepaßt werden.

Zu Artikel 2

Aufgrund des Jährlichkeitsprinzips des Haushalts ist das Nachtragshaushaltsgesetz 1989 zum 1. Januar 1989 in Kraft zu setzen.